



Inklusion auf dem Arbeits-Markt für Menschen mit Behinderung

Die Aktion Mensch hat 2016 eine Studie gemacht zusammen mit dem Handelsblatt Research Institut. Research spricht man: Ri-sörtsch.



Die Studie war über Inklusion auf dem Arbeits-Markt. Aktion Mensch wollte wissen:

Wie gut ist die Inklusion auf dem Arbeits-Markt für Menschen mit Behinderung.

Mit der Studie will Aktion Mensch messen, ob sich etwas verbessert.

Darum heißt die Studie: Inklusions-Barometer Arbeit.

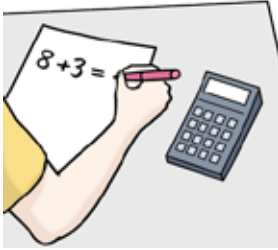
Mit einem Barometer kann man etwas messen.

Das Inklusions-Barometer Arbeit soll messen, wie gut Inklusion auf dem Arbeits-Markt klappt.

Es ist das 4. Inklusions-Barometer Arbeit von Aktion Mensch.

Und es gibt gute Nachrichten:

Inklusion wird immer normaler auf dem Arbeits-Markt.



Man muss noch vieles verbessern für Inklusion auf dem Arbeits-Markt. Aktion Mensch hat für die Studie Infos gesammelt und viele Zahlen aufgeschrieben. Die Zahlen vergleicht Aktion Mensch mit dem letzten Jahr. Dann weiß man, ob sich etwas verbessert hat. Wenn die Zahlen höher sind als im letzten Jahr, weiß man, dass Inklusion besser klappt.



Viele Arbeit-Geber denken, dass Inklusion gut klappt. In diesem Jahr ist die Zahl: Etwa 106. So hoch war die Zahl noch nie beim Inklusions-Barometer Arbeit. Im letzten Jahr war die Zahl: Etwa 101.



Warum ist die Zahl in diesem Jahr besser? Weil viele Firmen das Thema Inklusion jetzt besser verstehen. In diesem Jahr ist die Zahl: Etwa 36. Im letzten Jahr war die Zahl: Etwa 28.



Aber: Viele Menschen mit Behinderung denken, dass Inklusion auf dem Arbeits-Markt noch nicht gut klappt. Die Zahl ist schlechter als im letzten Jahr. In diesem Jahr ist die Zahl: Etwa 39. Im letzten Jahr war die Zahl: Etwa 40. Aktion Mensch sagt: Wenn wir eine Zahl über 50 messen, wissen wir, dass Inklusion auf dem Arbeits-Markt gut klappt.

Arbeit-Geber verstehen Inklusion besser



Viele Firmen haben jetzt Regeln aufgeschrieben, wie sie Menschen mit Behinderung integrieren wollen.

Im letzten Jahr hatten nur wenige Firmen diese Regeln.

Nur 17 Prozent.

Das ist ein kleiner Teil von allen Firmen.

In diesem Jahr haben mehr Firmen diese Regeln. 31 Prozent.

Das ist jede dritte Firma.



In diesem Jahr sind fast alle großen Firmen barriere-frei.

Aber die Hälfte von den kleinen Firmen ist nicht barriere-frei.



Firmen können Geld vom Staat bekommen, wenn sie Mitarbeiter mit Behinderung haben.

Das nennt man Förderung.

Fast alle großen Firmen kennen sich aus mit Förderung.

Und fast alle großen Firmen beantragen eine Förderung.

Kleine Firmen wissen oft nicht, dass es Förderung gibt.

Nur 62 Prozent kennen sich aus mit Förderung.

Das ist etwas über die Hälfte von den kleinen Firmen.

Und nur 53 Prozent beantragen eine Förderung.

Das ist etwa die Hälfte von den kleinen Firmen.



Was ist gut und schlecht bei der Arbeit in den Firmen?



Wir haben Mitarbeiter mit Behinderung befragt über 8 verschiedene Sachen. Nur bei einer Sache hat sich etwas verbessert.



23 Prozent von den Mitarbeitern mit Behinderung sagen: Für uns ist es auf dem Arbeits-Markt besser geworden. Im letzten Jahr haben das nur 13 Prozent gesagt.



Einige Mitarbeiter mit Behinderung sagen: Ich mache bei meiner Arbeit nicht das, was ich gelernt habe. Das heißt: Sie haben eine andere Qualifikation. 13 Prozent sagen, sie haben eine andere Qualifikation.



Nur jeder 5. Mitarbeiter mit Behinderung denkt, dass er bei seiner Firma besser werden kann. Fast jeder 3. Mitarbeiter mit Behinderung denkt, dass es sehr schwierig ist in seiner Firma besser zu werden.

Einiges ist noch schlecht auf dem Arbeits-Markt



Wie gut klappt Inklusion auf dem Arbeits-Markt?
Beim Inklusions-Barometer Arbeit
gibt es eine Zahl.

In diesem Jahr ist die Zahl: 103.

Im letzten Jahr war die Zahl: Etwa 102.

Inklusion klappt in diesem Jahr ein wenig besser
als im letzten Jahr.



Die Zahl von Menschen mit Behinderung
ohne Arbeit ist kleiner geworden:

In diesem Jahr sind etwa 13 Prozent ohne Arbeit.

Im letzten Jahr waren etwa 14 Prozent ohne Arbeit.

Aber die Zahl von Menschen ohne Arbeit
muss noch kleiner werden.

Für Menschen ohne Behinderung
ist die Zahl viel kleiner.

Nur etwa 6 Prozent von den Menschen
ohne Behinderung sind ohne Arbeit.

Menschen mit Behinderung sind länger
ohne Arbeit als Menschen ohne Behinderung.

Menschen mit Behinderung suchen
1 Hundert Tage länger einen Job.

Aktion Mensch hat die Studie zusammen
mit dem Handelsblatt Research Institut gemacht.
Sie haben 5 Hundert Firmen befragt
und 8 Hundert und 4 Mitarbeiter mit Behinderung.
Sie können hier die ganze Studie herunterladen. Die Stu-
die ist nicht in Leichter Sprache.